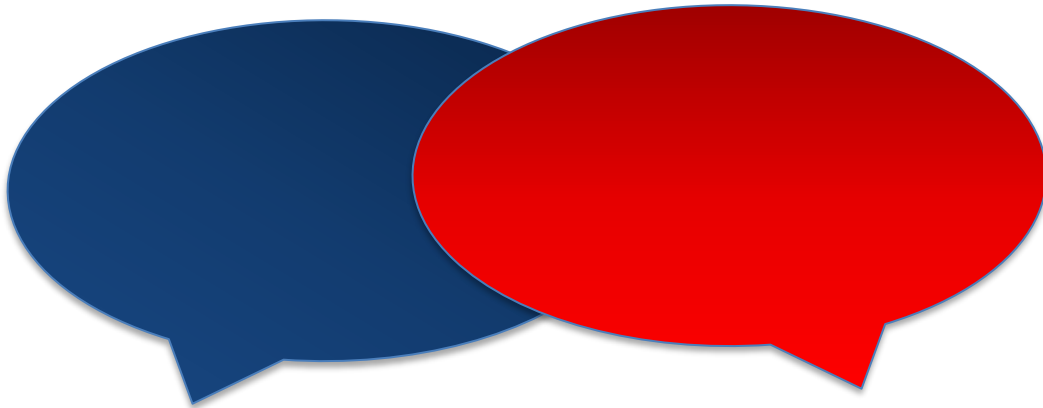


Dein erstes Mal als Tandem. 12 Tipps für eine erfolgreiche Tandemarbeit.



- 1. Spaß haben**
Setz dich nicht unter Druck und freue dich auf das erste Kennenlernen. Stelle deine Erwartungen und Impulse bewusst zurück und lasse dich auf die **Person** ein.
- 2. Klare Absprachen**
Sprich den Ort, die Zeit und das Datum konkret ab und bitte eventuell um eine Bestätigung. Denke auch an mögliche Hinderungsgründe wie z.B. die Kosten für eine Fahrkarte.
- 3. Steckbrief erstellen**
Füllt beide einen Steckbrief aus. So lernt ihr euch kennen & du bekommst gleichzeitig ein Gefühl für die Sprachkenntnisse deines Gegenübers.
- 4. Auf Augenhöhe**
Signalisiere immer wieder, dass eure Zusammenarbeit auf Augenhöhe stattfindet. Das sorgt für mehr Motivation.
- 5. Plan haben**
Welche Ziele, Wünsche & Erwartungen habt ihr beide? Macht einen Plan für die kommenden drei Monate.
- 6. Flexibel bleiben**
Orientiere dich an den Bedürfnissen des Partners/ der Partnerin. Wenn etwas „brennt“, kann auch ruhig vom Plan abgewichen werden.
- 7. Unterstützer sein**
Das Eigenengagement der TeilnehmerInnen ist das A&O. Mach dir bewusst, dass du Hilfe zur Selbsthilfe bietest und nicht mehr.
- 8. Zuhörer sein**
Es kann auch dazu gehören sich der Sorgen der TeilnehmerInnen anzunehmen. Hab ein offenes Ohr.

9. Neutral bleiben

Mach die Ziele deiner TeilnehmerInnen nicht zu deinen eigenen Zielen. Sonst könnte es bei „verpassten Chancen“ zu Konflikten kommen.

10. Feedback geben

Manchmal solltest du mit Hinweisen nicht hinterm Berg halten. Arbeitgebern ist Pünktlichkeit, Hygiene, Zuverlässigkeit oder der Kleidungsstil wichtig.

11. Aufgaben abgeben und Netzwerke schaffen

Hole dir immer Unterstützung, wenn es um besondere Themen geht. Das Beratungsangebot ist meist sehr umfangreich. Binde zum Beispiel Migrant*innenorganisationen ein.

12. Freunde werden

Jeder muss auf sein eigenes Bauchgefühl hören, wie viel Freundschaft er zulässt. Tipp: Freundschaftliche Termine klar von beruflichen Terminen abgrenzen.